

MIT FREUNDLICHER UNTERSTÜTZUNG VON



DOLCE · LAUDA  
RECHTSANWÄLTE AVVOCATI  
Partnerschaftsgesellschaft mbB



UNTER DER SCHIRMHERRSCHAFT DES ITALIENISCHEN  
GENERALKONSULATS FRANKFURT AM MAIN



EINTRITT FREI.  
ANMELDUNG ZU DEN VORTRÄGEN  
JEWEILS AN:  
INFO@FORSCHUNGSKOLLEG-  
HUMANWISSENSCHAFTEN.DE

## VERANSTALTUNGSORT

Forschungskolleg Humanwissenschaften  
der Goethe-Universität

Am Wingertsberg 4  
61348 Bad Homburg v.d.Höhe  
www.forschungskolleg-humanwissenschaften.de

## KONTAKT UND WEITERE INFORMATIONEN

Dr. Ellinor Schweighöfer  
schweighoef@forschungskolleg-humanwissenschaften.de  
Tel.: 06172/13977-14

# FORSCHUNGSKOLLEG HUMANWISSENSCHAFTEN

der Goethe-Universität in Kooperation  
mit der Werner Reimers Stiftung

## VORREITER EUROPAS? DEUTSCH-ITALIENISCHE WIRTSCHAFTSBEZIEHUNGEN IN NEUZEIT UND MODERNE

Vortragsreihe des Forschungskollegs  
Humanwissenschaften in Zusammenarbeit  
mit der Villa Vigoni – Deutsch-Italienisches  
Zentrum für Europäische Exzellenz und  
der Werner Reimers Stiftung



VILLA VIGONI

WERNER REIMERS | STIFTUNG

## ZUR VORTRAGSREIHE

Deutsch-italienische Verbindungen und Wirtschaftsbeziehungen haben eine lange Tradition. Zwischen Frankfurt und Mailand bzw. der Rhein-Main-Region und der Lombardei zeigen sich besonders viele Verknüpfungen. Die Regionen brachten eine Reihe »transalpiner« Laufbahnen hervor, Italiener und Deutsche, die im jeweils anderen Land beachtenswerte Karrieren machten: so zum Beispiel die Brentanos, die aus dem lombardischen Adel stammten und sich im Zuge mehrerer Generationen im Frankfurter Wirtschaftsbürgertum etablierten. Ihre beiden Sprösslinge Clemens und Bettina verschafften der Familie auch literarischen Ruhm. Ebenso beeindruckend, aber weniger gut erforscht, ist die Laufbahn des Frankfurter Kaufmanns Heinrich Mylius (1769–1854) in Mailand. Kaum zwanzigjährig schaffte er es, seine Unternehmungen jenseits der Alpen zu beträchtlichem Erfolg zu führen. Im Laufe seines Wirkens knüpfte er dort ein dichtes Netzwerk mit Künstlern und Wissenschaftlern, hielt aber auch engen Kontakt zu seiner Geburtsstadt Frankfurt am Main. Transalpine Netzwerke spielten bei den Unternehmungen von Mylius, den Brentanos und anderen eine große Rolle.

Was kennzeichnete die transalpinen Beziehungen? War es generell ein besonders fruchtbarer Boden, auf den sie fielen? Oder handelte es sich dabei um Ausnahmerecheinungen, zumal mit Blick auf die scheinbar deutlich unterschiedlichen Entwicklungen der beiden Länder im 20. Jahrhundert? Und nicht zuletzt: Waren die gut vernetzten Unternehmer und Wirtschaftsbürger nicht möglicherweise schon Vorreiter für ein vereintes Europa?

Die Konzeption der Vortragsreihe fußt auf den Erkenntnissen einer wissenschaftlichen Tagung, die im Oktober 2017 in der Villa Vigoni stattfand und von der Deutschen Forschungsgemeinschaft und der Fondazione Cariplo gefördert wurde.

---

## AUFTAKTVERANSTALTUNG

**DO 22.03.18 19:00 UHR**

**PROF. DR. WERNER PLUMPE** (FRANKFURT AM MAIN)

Wirtschaftliche Umwälzungen. Deutschland und Italien in der Sattelzeit (1750-1870)

---

**DI 03.04.18 19:00 UHR**

**PD DR. MAGNUS RESSEL** (FRANKFURT AM MAIN)

Die deutsch-lombardischen Handelsbeziehungen in der Langzeitperspektive 1400-1800

---

**DO 17.05.18 19:00 UHR**

**PROF. DR. RALF BANKEN** (FRANKFURT AM MAIN)

Die Händlerfamilie der Brentanos in Frankfurt um 1800

---

**DI 29.05.18 19:00 UHR**

**PROF. DR. WOLFGANG BUNZEL** (FRANKFURT AM MAIN)

Fremde Herkunft – deutsche Heimat. Die Brentanos und Italien

---

**DI 26.06.18 19:00 UHR**

**DR. MONIKA POETTINGER** (MAILAND)

Kaufmännische Netzwerke der Deutschen im Zeitalter Napoleons

---

**DI 03.07.18 19:00 UHR**

**DR. ELLINOR SCHWEIGHÖFER** (BAD HOMBURG)

Weltgewandte Wirtschaftsbürger? Deutsch-italienische Netzwerke in Frankfurt am Main um 1850

---

**DO 25.10.18 19:00 UHR**

**PROF. DR. GABRIELE CLEMENS** (SAARBRÜCKEN)

Deutsches Mäzenatentum und der italienische Kunstmarkt

---

**DI 30.10.18 19:00 UHR**

**VIOLA USSELMANN M.A.** (LOVENO DI MENAGGIO)

Heinrich Mylius (1769-1854). Ein Frankfurter Kaufmann in Mailand und sein musikkulturelles Netzwerk

---

**DI 13.11.18 19:00 UHR**

**PROF. DR. ANNE BOHNENKAMP-RENKEN** (FRANKFURT AM MAIN)

Johann Wolfgang von Goethes Konzept der Weltliteratur als eines »geistigen Handelsverkehrs« vor dem Hintergrund seiner Beziehungen zu Heinrich Mylius und Alessandro Manzoni

---

**FR 30.11.18 19:00 UHR**

**PODIUMSDISKUSSION: GEMEINSAM IN EUROPA.**

**DEUTSCH-ITALIENISCHE WIRTSCHAFTSBEZIEHUNGEN**

mit Prof. Dr. Gustavo Corni (Trient), Dr. Gabriele D'Ottavio (Trient), Dr. Grazia Prontera (Salzburg)

---

**DO 28.02.19 19:00 UHR**

**BUCHPRÄSENTATION: HEINRICH MYLIUS (1769-1854)**

**UND DIE DEUTSCH-ITALIENISCHEN VERBINDUNGEN IM ZEITALTER DER REVOLUTION.** Die Lombardei und das nordalpine Europa im frühen 19. Jahrhundert